



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CDLXXVIII. Kurfürst Joachim bestellt Georg Steltzner zum Hauptmann des Fußvolkes der Stadt Frankfurt und der Städte ihrer Sprache, am 22. November 1542.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CDLXXVIII. Kurfürst Joachim bestelt Georg Steltzner zum Hauptmann des Fußvolkes der Stadt Frankfurt und der Städte ihrer Sprache, am 22. November 1542.

Wir Joachim, kurfürst — Bekennen — das wir vnser lieben getrewen Jorgen Steltzener zw diener vnd Capiten vber das fußvolck vnser statt Franckfort an der oder sampt den andern vnd kleynen Stetten, In Irer Sprach gehorend, die zw Mustern, auch wo wir sein In kreigsgefchefften nottorfftig sein, sich geprauchten zu lassen, bis vñ vnser widderruffen auffgenommen haben, vnd nhemen genanten Jorgen Steltzener zw diener vnd einen Capiten bis vñ vnser aufflage auf, wie obtet, Ine auch gleich andere vnser diener vnd hofgesind zu vorteydingen, zu schutzen vnd zw hanthaben in allen redelichen sachen, gegenwertiger crafft vnd macht dits briefs, darfur wir Ime versprechen, alle Jar, dieweil Er vnser diener ist, Jerlichs funff vnd zweinzig gulden reinischs an Muntz, Nemlich alle qwartal Sechs gulden vnd Ein ort, die Im gemelte vnser Statt samptlich aufrichten vnd Er der bezalung van dem Rathe zw Franckfordt gewertig sein, wie Sie Im die zu ider qwatember, wie obtet, Reichen sollen, vnd das erste qwartal der 6 fl. vnd ein ort sal angehen Itzo vñ reminiscere schirften vnd also fur vnd fur, darzw sollen Ime auch obberurte vnser Stette alle Jar funf gulden vor Ein kleytt geben vnd vñ ostern anzufahen vnd also alle Jar, sal auch alle Jar Schos, Wachens vnd andern burgerlichen vnpflicht vnd beschwerung frey sein. Dagegen sal er vns vnd vnsern Stetten angezceypter maß mit dinften zugethan vnd vorwandt, auch getrewe vnd gewertig sein, vnsern vnd vnser landt, Stett vnd lewte schaden warnen vnd wenden, Nutz vnd frommen werben vnd fordern nach seinem hochsten vnd besten vormogen, auch sich geprauchten lassen vber vnser vnd der Stette fußvolck vor einen hewptman vnd Capiten, auch weiter sich schicken zu lassen In vnser Stette, die zw Mustern vnd die Einwoner derselben zw iglicher fuglicher Zeyt zw kreiggelchefften, mit Spiessen, helparten, buchsen vnd geschutz underweisen leren vnd anbringen, wie es vns gefellig ist, So wir In auch geprauchten wurden zw velde ader besatzung. Wo fur wir dan Ine geprauchten wurden, Sal Er zw Jder Zceyt sein solt, so wol als andere frembden haben vnd wie andere Capiten gehalten werden, doch in allen dingen das trewlichsten vnd beste thun, wie einen getrewen diener aigent vnd zuset, Er vns des auch pflicht vnd aide gethan hat, getrewlich vnd vngeverlich, dornstags nach Elisabeth, Anno etc. Im 42ten.

Nach dem Original des Stadtarchives, Tischschonow No. 16.

CDLXXIX. Die Kirchenvisitatoren bitten den Markgrafen Johann, er wolle der Universität Frankfurt einige ihr früher beigelegte Gebungen aus Küstrin und Kottbus verabfolgen lassen, vom Jahre (1542).

Durchlauchtigster, hochgeborner Fürst, e. f. g. seind vnser vnterthänige, willige Dinste zuuor, Gnediger her. Der durchlauchtigst, hochgeborn fürst vnd her, her Joachim, Marg-